

Die vögt, pfleger und maister der hailigen und gelerten jungkräwen Saant Katherinen spittäls zü Esselingen haben von gemaines nütz, notturft und friden willen dise nachfolgende mainung in des gedachten spittäls dörfern, zwingen und pennen bi den nachgeschriben pennen, von ainem jeden überfarenden unabläßlich zü niemen, zü halten geordnet und gesetzt.

Vom todschlag.

1. Wellicher der wære¹⁾, der ainen todschlag in des gedachten spittäls²⁾ dörfern³⁾, zwingen und pennen⁴⁾ tätt⁵⁾, wurde⁶⁾

mit der urthl und sentenz umb sein verwirkt und buß an den stab gen Eßlingen erket und gemant worden und mit dem sich zugetragen, daß alle in erster instanz geliepte gerichtshandlungen und acten sampt der zeugen sag zugleich vor den richtern selbiger spitalls dörfer und flecken beschehen oder firgepracht, widerumb von neuen dingen vor vogt, pfleger und meister ermelter Sante Catharinen spitells erpracht, verlesen und wie billich nach allem fleiß referiert und angepracht und über sollich verschulden der frevel und büßen alsdann erst geurteilt und erket werden miessen, welches dann nit allein dem ermeldten spitellsvogt, den ampt- und gerichtliten, auch schreiber, so zuvor disen sachen beigewont, zwifache gedoppelte müche und versompnus, sonder auch inen und den partheien mit der aus- und einraiß schweren uncosten gepracht, solliches alles aber sovil möglichen zu verhüeten und in verbesserung zu verwenden, so haben vogt, pfleger und meister vorbemelts spitells dasselbig an iere hern oben und obrigkeit, bürgermeister und rath der h. reichsstat Eßlingen, underthenig gelangen und berichten lassen; hierauf nach aller und jetziger zeit gelegenheit in fürnemblicher betrachtung beides vor vilen unverdechtlichen jarn in gegenwurtigem fahl auch sonderbare ordnung verfast und beschriben worden, so haben die ernvesten, fürsichtigen ersamen und weisen hern, burgermeister und rath der statt Eßlingen, von wegen Sant Katharinen spitells, dessen zugehöriger derfer, flecken und alle deren unterthonen auch gemeins nutzes, guter gemacher frid und einigkeit, der notturft nach dieselbigē alt ordnung unterhanden genommen von einem artikel zu dem andern verlesen und berathschlagt, dieselbigē nachvolgender meinung erclert und mit allem ernst befohlen, wie auch jetzo hiemit wissentlich und wolbedeichtlich den geordneten vogt, pfleger, meister, allen spitells ober- und unteramptleuten und den richtern ingemein mit allem ernst befohlen und ufgelegt ist und sein soll, wollen und meinen auch, daß dem so nechsten vestigklich gelept und in allen spitells flecken und derfern und höfen, keins ausgenommen, auch in ieren zwing und bennen und spitells obrigkeiten, wie und wa die gelegen seind, nachkommen und deren verschulden nach daruff geurthalt werden soll. Erstlich soll es bei allen und jeden hievor gesetzten artikeln pleiben, die da jerlichen in dem vogtgericht verlesen und vor den gemeinden verkunth, welche auch hieher erholt und zugleich nachvolgende artickeln gehalten und darüber erkant werden. *Einzelne sprachliche und sachliche Abweichungen des Textes der Redaktion von 1572 gegenüber der oben abgedruckten Frevelordnung sind im folgenden angemerkt. Der Art. 17 fehlt 1572.*

¹⁾ were. ²⁾ spittäls. ³⁾ derfer. ⁴⁾ bännen. ⁵⁾ thet und begienge. ⁶⁾ würd.